

Mögliche Teststörung durch hohe Biotindosen (Stand: 10.10.2018)

Das wasserlösliche Vitamin Biotin ist in allen Drogerie- und Supermärkten als Präparat zur Förderung der Gesundheit von Haut, Nägeln und Haaren in höheren Dosierungen frei verkäuflich verfügbar. Zusätzlich wird es hochdosiert in Studien zur Behandlung der Multiplen Sklerose eingesetzt.

Immunoassays, welche auf einer Biotin/Streptavidin Interaktion basieren (z.B. ECLIA) können durch Einnahme hoher Biotindosen verfälscht werden.

Ab einer Dosierung von 5 mg/Tag Biotin können bereits Störungen bei bestimmten immunologischen Methoden der ZEKCh auftreten

Durch Biotin verursachte Testinterferenzen sind seltene Ereignisse, sollten jedoch im Rahmen unplausibler Laborbefunde und anamnestischer Einnahme von Biotinpräparaten in Betracht gezogen werden.

Eine Probenabnahme frühestens 8 Stunden nach Einnahme von Biotin verhindert eine Störung immunologischer Testverfahren.

Nachstehend findet sich eine Tabelle mit den **potentiell** betroffenen Parametern:

Falsch erniedrigte Werte

ACTH
AFP
AMH
ß-CrossLaps
CA 15-3
CA 19-9
CA 125
Calcitonin
CEA
CK-MB
C-Peptid
Erythropoietin
FSH
Gastrin
HBs-Ag
HCG + ßHCG
IgE
IL-6
Insulin
LH
NSE
NTproBNP
Osteocalcin
PCT
PIGF
Prolactin
PSA frei
PSA total
PTH
S100
sFlt-1
SHBG
Thyreoglobulin
Troponin

Falsch erhöhte Werte

Cortisol
Cyclosporin A
DHEA-S
Digitoxin
Digoxin
Folsäure
fT3
fT4
Östradiol
Progesteron
T3
T4
Tacrolimus
Testosteron
Thyreoglobulin-AK
TPO-AK
TSHR-AK (TRAK)
Vitamin B12
Vitamin D 25-OH